



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1919**

143 (27.3.1919) Mittags-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-184573](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-184573)

Mannheimer General-Anzeiger

Redaktion: Dr. Fritz Schönbauer, Dr. Fritz Schönbauer, Dr. Fritz Schönbauer...

Badische Neueste Nachrichten Amtliches Verkündigungsblatt

Abonnementspreis: Die Blatt-Kontingente für den hiesigen Bezirk 40 Pf., für auswärts 50 Pf.,...

Die Erhebung der Völker gegen die Pariser Konferenz.

Die Lage.

Die Engländer, die den Krieg um wesentlichen als Kolonialkrieg betrachtet und geführt haben, glaubten die Beute in der Hauptsache in Sicherheit, als Deutschland besetzt war.

Eine trübe Ahnung zittert durch die Sieger, daß die Rechnung falsch sein könnte. Und auf Millionen Lippen in England, Frankreich, Amerika...

Die Entente schwebt in einer Krise, deren Ernst und Schwere sie sich nur recht klar machen soll. Ihre Staatsmänner werden ja auch wohl keinen Illusionen sich hingeben...

Die Erhebung Ungarns.

Vorbereitungen in Marseille zum Eingreifen der Alliierten. Berlin, 27. März. (Von unserm Berliner Büro.)

Gewaltige Wirkung der ungarischen Ereignisse auf Frankreich. Bern, 26. März. (WB.) Die ungarischen Ereignisse, die von der sozialistischen Presse ignoriert werden...

Das „Journal des Débats“ schreibt: Während wir stolz geblieben sind, als Granaten und Bomben in Paris eingeschlagen sind...

Der „Ratin“ muß in diesem Zusammenhang zugehen, daß man doch wirklich nicht habe erwarten können, Ungarn werde sich zwei Drittel seines Gebietes...

Verfügungen der neuen ungarischen Regierung.

Budapest, 26. März. (WB.) Wie das ungar. Korr.-Büro meldet, erließ die seit 21. März bestehende Regierung...

Wichtige Maßnahmen wurden zur Sicherung des Arbeitsprozesses getroffen, damit die Betriebe fortzuführen, Pflichterfüllungen und Diebstähle verhindert werden...

Karolyi

Budapest, 26. März. (WB.) Einige auswärtige Blätter verbreiten dinstaglich das Gerücht, daß Michael Karolyi Selbstmord begangen habe.

Lenin ist miftrauisch.

Wien, 27. März. (WB.) Lenin richtete an Belas einen Funkpruch, in dem es heißt: Ich bitte mitzuteilen, welche realen Garantien Sie dafür haben...

Keine bolschewistische Revolution in Ostgalizien.

Wien, 26. März. (WB.) Korr.-Büro. Aus hier vorliegenden Telegrammen aus Czaj und Stanislaw vom 24. März ist zu schließen...

Die Schwierigkeiten in England.

England und der Bolschewismus.

London, 26. März. (Neuer.) Unterhaus. Croft fragte, ob die Regierung auf die Meldungen aufmerksam gemacht worden sei, denen zufolge in Schweden durch die Bolschewisten Ententegelder zu revolutionären Zwecken verteilt werden...

Der Unterstaatssekretär für auswärtige Angelegenheiten Harcourt teilte mit, daß über den Austausch sämtlicher britischer Gefangener, die sich in den Händen der bolschewistischen Regierung befinden...

London, 26. März. (Neuer.) Amlich wird gemeldet, daß die Werftarbeiterkonferenz beschloffen habe, ihren Mitgliedern die Annahme des Berichtes des Präsidenten der Kohlenkommission auf Abstimmung unter den Arbeitern über diese Frage zu empfehlen.

Die Friedenskonferenz.

Paris, 26. März. (Eigener Drahtbericht, indirekt.) Die führenden Staatsmänner trafen am Dienstag die privaten Besprechungen fort. Präsident Wilson, Lloyd George, Clemenceau und Orlando...

Die geheime Beratung des Biermännerrates.

Berlin, 27. März. (Von unserm Berliner Büro.) Der Neume Noterbansche Courant meldet: Der Biermännerrat hat gestern seine neue Zeit- oder der geheimen Beratungen fortgesetzt...

Arbeit schneller zu fördern. Die Frage der von den Deutschen zu zahlenden Kriegsschuldungen macht noch immer Schwierigkeiten. Man kann sich noch nicht einigen.

Die „Times“ für einen diffizilen Frieden.

Amsterdam, 26. März. (WB.) Reuters. Die „Times“ schreibt, die Konferenz wiche niemals von dem Entschluß ab, dem Feinde den Frieden zu diktieren...

Die englische Arbeiterpartei u. Asquith gegen die polnischen Ansprüche.

Berlin, 26. März. (WB.) Laut Lokal-Anzeiger meldet die Daily News, die englische Arbeiterpartei erklärte sich gegen die Zuteilung von Danzig...

In einer Sitzung der liberalen Unterhauspartei sprach Asquith gegen die polnischen Ansprüche auf Danzig und Westpreußen...

Was Belgien erhalten soll.

Paris, 26. März. (Eigener Drahtbericht, indirekt.) Trotz aller Geheimnisträumerei erfährt man doch, daß die Vereinigung der wallonischen Ortschaften, die bis jetzt zu Deutschland gehörten...

Für das Selbstbestimmungsrecht für Deutsch-Oesterreich.

Wien, 26. März. (WB.) Heute abend fanden in sämtlichen 21 Wiener Stadtbezirken von der Nationaldemokratischen Volkvereinigung einberufene Versammlungen...

Ungelöste italienische Drohung auf der Friedenskonferenz.

Haag, 26. März. (WB.) Dem Korrespondenzbüro zufolge teilte die italienische Gesandtschaft mit: Neuter und Präassoziation vorbereiten die Meldung, daß die italienischen Delegierten auf der Friedenskonferenz einstimmig beschloffen...

Die Ausreise der auszuliefernden Schiffe gewährleistet.

Bremen, 26. März. (WB.) Trotz der anfänglich hartnäckigen Weigerung eines großen Teiles der Seeleute, die deutschen Handelsschiffe nach England und Frankreich zu überführen...

Hamburg, 26. März. (WB.) Die Ablieferung der im Hamburger Hafen liegenden Lebensmittelschiffe nimmt einen befriedigenden Fortgang.

Ueberlassung der ausländischen Wertpapiere an das Reich. Berlin, 26. März. (WB.) Um die Bevölkerung vor dem Verhungern zu schützen, ist bekanntlich die Einfuhr von Lebensmitteln aus dem Auslande dringend erforderlich.

Berlin, 26. März. (WB.) Um die Bevölkerung vor dem Verhungern zu schützen, ist bekanntlich die Einfuhr von Lebensmitteln aus dem Auslande dringend erforderlich.

zinslichen Wertpapiere mit Ausnahme der russischen und der Anleihen unserer früheren Verbündeten dem Reich käuflich überlassen sind.

Alle Banken und Bankfirmen sind vom Reich zur Annahme, bezw. zur Umwidmung der Wertpapiere ermächtigt und erhalten vom Reich eine Vergütung.

An alle Besitzer ausländischer Wertpapiere ergeht die Mahnung, ihrer gesetzlichen Pflicht zur Verhütung von Vermögensverlusten und Strafen nachzukommen.

Scheidemann und Ludendorff.

Weimar, 27. März. (Von unserm Vertreter.) Da bereits am Dienstag Abend von verschiedenen amtlichen Stellen die Meldung herausgegeben war, daß der Ministerpräsident Scheidemann sich gestern zu den Vorgängen in Berlin und über seine Stellung zu General Ludendorff äußern wolle...

Die Angriffe, die er dann gegen den Nationalbund deutscher Offiziere richtete, mußten die Opposition der Rechten hervorrufen, besonders als er die Offiziere als politisch unreife junge Herren bezeichnete.

Nach den Erklärungen des Ministerpräsidenten fertigte sich das Haus sofort merklich. Die Beratung der Interpellation über die Lage des Mittelstandes fand nur noch wenig Interesse.

Nationalversammlung.

Weimar, 26. März. Das Haus ist fast besetzt. Die Räume sind überfüllt. Vor Eintritt in die Tagesordnung erklärt

Ministerpräsident Scheidemann: Täglich mehren sich die Meldungen aus dem Ausland, in denen uns neue Erschwerungen in den zu erwartenden Friedensbedingungen angekündigt werden.

Die Reichsregierung weiß, daß diese Treue das wertvollste Gut ist, das ihr zur Verwirklichung anvertraut wurde.

Das von uns niemals noch Abtrünnig zu den Unabwendbaren gemeldet — Meinung an Verarmungswahrung Beobachtungen reicht nicht annehmbar an das heran, was unsere Kameraden uns gegenüber aussprechen können und auch ausgeführt haben.

Welche Kräfte hier an Werke politischer Sabotage waren, ist so recht das Verhalten des Nationalbundes deutscher Offiziere. Diese Herren brauchen es fern, Hell dir im Siegertranz...

Die Anwesenheit des Generals Ludendorff bei diesen Vorgängen soll nicht lebenden Herrns beurteilt werden. Ludendorff hat seit seiner Rückkehr aus Schweden das Urteil eines Staatsgerichtshofes verlangt.

Das Haus beschließt, bei der morgigen Beratung des Reichstages Betrachtungen allgemeiner politischer Art über die Rede Scheidemanns anzustellen.

Fortsetzung der Besprechung der Interpellationen über Mittelstand und Kleinergewerbe.

Herrmann-Kentlingen (Dem.): Die Antwort des Ministers Mittel hat uns nicht in wünschenswertem Maße befriedigt. Sehr ist nicht die Zeit, die kleinen Betriebe durch Großbetriebe zu erforschen, nur in der Theorie.

Herr Dr. Hugo Dösch (Sp.): Meine politischen Freunde sind von den Erklärungen des Reichswirtschaftsministers nicht befriedigt. Mit dem Abbau der staatlichen Zwangsorganisationen müßte gleichzeitig und ersthabter begonnen werden.

Kommissioner des Reichswirtschaftsministers Trendelenburg: Ueber die Frage der Einführung des Nachmittagsunterrichtes im Handwerk schweben zur Zeit Verhandlungen mit dem Reichsministerium, ebenso über die Sozialisierung von kleinen Wirtschaftsgruppen.

Herr Sturm (Unabh.): Der Untergang des Mittelstandes ist eine durch keine wohlwollenden und nicht einmal durch reaktionäre Maßnahmen aufzuhaltenen Tatsache.

Herr Eisenberg (Bann. Vdb.): Die Sozialisierung ist berechtigt beim Großbetriebe. Den Mittelstand und das Kleinergewerbe kann man unmöglich sozialisieren.

Herr Biener (Nichtn.): Unsere Befürchtungen bleiben bestehen. Wir verlangen die Einführung eines besonderen Rates für Handwerk und Gewerbe beim Reichswirtschaftsamt.

Damit schließt die Besprechung. Eine Reihe von Nachfragen wird nach den Entwürfen des Ausschusses erledigt. Die Vorlage über die Zulassung Württembergers zur Biersteuergemeinschaft wird in allen drei Lesungen verabschiedet.

Deutsches Reich.

Nachfrage zum Berliner Aufrufe.

Berlin, 27. März. (Von unserm Berliner Büro.) Gestern den Führer der Regierungstruppen, welcher vor einiger Zeit die Kasernen der Volksmarinabrigade in der Kronprinzlichen Straße ausserhalb und von den angekauften Patrouillen 24 Stundenlang erschossen hat, sind in letzter Zeit zahlreiche Anschuldigungen erhoben worden.

Veränderungen in der inneren preussischen Verfassung. Berlin, 27. März. (Von unserm Berl. Büro.) Der sozialistische Befehl ungemein ernst in der inneren preussischen Verwaltung.

Badische Landesversammlung.

15. öffentliche Sitzung.

Präsident Kopf eröffnete um 8.45 Uhr die Sitzung. Das Haus trat in die Tagesordnung ein, die Interpellationen über die Fliegerbeschäden.

Herr Göhring (Dem.) begründete seine Interpellation über die Bänderung der Fliegerbeschäden und führte aus: Die wenigen Stellen der Interpellation bergen unklar und vieles Unend. Zarte Kinder und Kranke mußten oft aus den Betten und halbe Nächte in den Keller gebracht werden.

Die Interpellation beantwortete Minister des Innern Dr. Haas: Die Regelung der Entschädigung der Fliegerbeschäden beruht auf Reichsgesetz. Die badische Regierung hat schon wiederholt angeregt, daß Vorentscheidungen für Schäden an Leib und Leben bezahlt werden.

Herr Weismann (Sog.) unterstützte im Namen der sozialdemokratischen Partei die Interpellation des Hrn. Göhring. Zu bedauern sei es, daß er fort, daß die Frage der Entschädigung der Fliegerbeschäden an Leib und Leben auf ein langes Geleites geschoben wurde.

Herr Weismann (Sog.) unterstützte im Namen der sozialdemokratischen Partei die Interpellation des Hrn. Göhring. Zu bedauern sei es, daß er fort, daß die Frage der Entschädigung der Fliegerbeschäden an Leib und Leben auf ein langes Geleites geschoben wurde.

Herr Weismann (Sog.) unterstützte im Namen der sozialdemokratischen Partei die Interpellation des Hrn. Göhring. Zu bedauern sei es, daß er fort, daß die Frage der Entschädigung der Fliegerbeschäden an Leib und Leben auf ein langes Geleites geschoben wurde.

Herr Weismann (Sog.) unterstützte im Namen der sozialdemokratischen Partei die Interpellation des Hrn. Göhring. Zu bedauern sei es, daß er fort, daß die Frage der Entschädigung der Fliegerbeschäden an Leib und Leben auf ein langes Geleites geschoben wurde.

Herr Weismann (Sog.) unterstützte im Namen der sozialdemokratischen Partei die Interpellation des Hrn. Göhring. Zu bedauern sei es, daß er fort, daß die Frage der Entschädigung der Fliegerbeschäden an Leib und Leben auf ein langes Geleites geschoben wurde.

Herr Weismann (Sog.) unterstützte im Namen der sozialdemokratischen Partei die Interpellation des Hrn. Göhring. Zu bedauern sei es, daß er fort, daß die Frage der Entschädigung der Fliegerbeschäden an Leib und Leben auf ein langes Geleites geschoben wurde.

Herr Weismann (Sog.) unterstützte im Namen der sozialdemokratischen Partei die Interpellation des Hrn. Göhring. Zu bedauern sei es, daß er fort, daß die Frage der Entschädigung der Fliegerbeschäden an Leib und Leben auf ein langes Geleites geschoben wurde.

Herr Weismann (Sog.) unterstützte im Namen der sozialdemokratischen Partei die Interpellation des Hrn. Göhring. Zu bedauern sei es, daß er fort, daß die Frage der Entschädigung der Fliegerbeschäden an Leib und Leben auf ein langes Geleites geschoben wurde.

langte baldige Freigabe dieser Kottlose und zuletzt eines entsehten Kindes aus Baden. Zum Schluß beantragte er die Entlassung in der Textilindustrie und beantragt eine bessere Unterabteilung der Erwerbslosen in der Textilindustrie.

Minister Dr. Grottel beantwortete die Interpellation: Wir haben durch den Bundesrat der badischen Textilindustriellen eine Entscheidung machen lassen. Danach ist die Forderung der badischen Textilindustrie 15 Prozent der Reichsindustrie in nicht ungenügend.

Herr D. Goldemann (Dem.): Die Lage in der Textilindustrie ist trostlos. Ein Arbeiter, der früher 1200 Mark im Jahre hat, hat jetzt nur noch 1200. Die Zahl der Arbeitslosen in Vöhring ist größer als die in Aachen.

Herr D. Goldemann (Dem.): Die Lage in der Textilindustrie ist trostlos. Ein Arbeiter, der früher 1200 Mark im Jahre hat, hat jetzt nur noch 1200. Die Zahl der Arbeitslosen in Vöhring ist größer als die in Aachen.

Herr D. Goldemann (Dem.): Die Lage in der Textilindustrie ist trostlos. Ein Arbeiter, der früher 1200 Mark im Jahre hat, hat jetzt nur noch 1200. Die Zahl der Arbeitslosen in Vöhring ist größer als die in Aachen.

Herr D. Goldemann (Dem.): Die Lage in der Textilindustrie ist trostlos. Ein Arbeiter, der früher 1200 Mark im Jahre hat, hat jetzt nur noch 1200. Die Zahl der Arbeitslosen in Vöhring ist größer als die in Aachen.

Herr D. Goldemann (Dem.): Die Lage in der Textilindustrie ist trostlos. Ein Arbeiter, der früher 1200 Mark im Jahre hat, hat jetzt nur noch 1200. Die Zahl der Arbeitslosen in Vöhring ist größer als die in Aachen.

Letzte Meldungen.

Das künftige Reichsheer.

Berlin, 27. März. (Von unserm Berliner Büro.) Die Vorarbeiten zum Ausbau der Reichswehr sind jetzt soweit gediehen, daß eine Anzahl von bestehenden Verbänden, welche die Bestimmungen der Reichswehr erfüllen, demnächst in diese übergeführt werden.

Die Geschäftslage der Nationalversammlung.

Weimar, 26. März. (B. B.) Der Vorkonferenzauschuss der Nationalversammlung beriet heute über die Geschäftsfrage. Man einigte sich dahin, in der nächsten Woche keine Vorkonferenzen abzuhalten, namentlich um dem Verlaufsprozess die Möglichkeit zu geben, seine Arbeiten zu fördern.

Die Reform des Militärstrafrechts.

Berlin, 27. März. (Von unserm Berl. Büro.) Die über die Reform des Militärstrafrechts angelegte Vorlage ist fertiggestellt und zur Prüfung dem Reichsgerichtshof und dem Ministerien der Gliedstaaten zugestellt worden.

Heimführung der deutschen Zivilgefangenen aus Ostafrika.

Berlin, 26. März. (B. B. Amtlich.) Wie die autoritative Regierung durch Vermittlung der Schweizerischen Regierung übermittelte, wurde mit der Heimführung der deutschen Zivilpersonen aus Ostafrika bereits begonnen.

Neue Streifenbewegung im Ruhrrevier.

Essen, 26. März. (W. B.) Die Streifenbewegung nahm im Bergbau des Ruhrreviers wieder größeren Umfang an. In der heutigen Frühlichtung waren die Belegschaften zahlreicher Zecken in den Ausfall getreten, zum größten Teil sind die Arbeitsniederlegungen mit den in Wägen vorgekommenen Unruhen in Verbindung zu bringen.

Gegen die wilden Streiks.

Berlin, 26. März. (B. B.) Die „Brennstoffung“ meidet: Die Delegiertenkonferenz hat die Vertrauensleute des Bergarbeiterverbandes beauftragt, die Beschlüsse des mitteldeutschen Generalstreiks als gemäßigtere politische Proteste zu betrachten.

Kairo, 18. März. (W. B. Bericht eingetroffen.) Der Befehlhaber der englischen Streitkräfte in Ägypten gab einen Befehl heraus, nach welchem während der jetzigen unruhigen Zeit alle öffentlichen Versammlungen, Kundgebungen und Demonstrationen verboten sind.

Bonn, 26. März. (W. B.) Nach einer Pariser Meldung des „Rapport Progress“ hat der Zentralrat der französischen Eisenbahnerverbände sich erneut mit der Frage der Festlegung des Nachmittagsunterrichtes beschäftigt und sich einstimmig für eine industrielle Realisation erklärt.

Hamburg, 26. März. (W. B.) Die Bürgerchaft hat heute die vorläufige Verfassung en bloc angenommen, monach, ihr die Ausübung der höchsten Gewalt allein übertragen wird.

Magdeburg, 26. März. (W. B.) Die „Magdeburger Zeitung“, der „Zentralanzeiger“ und der „Generalanzeiger“ in Magdeburg konnten am Mittwoch wegen eines plötzlichen unter Tarifbruch ausgebrochenen Streiks der Hilfsarbeiter nicht erscheinen.



**Ämtliche Veröffentlichungen der Stadtgemeinde**  
 Breisau, den 26. März 1919. **Isabelle Kasten:**  
 1. Für die Wittwen.  
 Wittve: Für 1/2 Pfund Butter die Buttermarkte 81 in den Verkaufsstellen 1-100.  
 Witt: Für 1/2 Pfund Margarine die Buttermarkte 76 in den Verkaufsstellen 476-506. 1/2 Pfund Butter 2.10.  
 Einbrenner: Für 50 Gramm an 16 Pfa. die Marke 5 der Milchpulvermarkte in den Milchpulver-Verkaufsstellen 563-570.  
 Eier: Für 1 Ei in der 20 Pfa. die Eiermarkte 20 in den Verkaufsstellen 651-1000.  
 Gerstener: 1/2 Pfund (1/2 Liter) Für 1 Stück die Kolonialwarenmarkte 127 in den Verkaufsstellen 420 bis 519.  
 Honig: Für die Pfandermarkte der Zuckerwarenmarkte (100 Gramm zum Preise von 60 Pfa.) in den Verkaufsstellen 1-293.  
 Pfeffer oder Pfefferkörner: Für 1/2 Liter die Marke 10, Schokoladenpulver: Für 1/2 Liter (125 Gramm) zum Preise von 1.100 in den Verkaufsstellen 611-880.  
 Kakao: Für die Pfandermarkte der Kakao-Verkaufsstellen 1-1000.  
 Kaffeebohnen: Für die Kaffeebohnenmarkte 106 & 107 in den Verkaufsstellen 209-313.  
 II. Für die Verkaufsstellen.  
 1. Abgabe sind bereit:  
 Index: (100 Gramm.) Für die Kolonialwaren-Verkaufsstellen 1-1000.  
 Butter: Für die Butterverkaufsstellen 151-260 am Freitag, den 28. d. M., vormittags 8-12 Uhr.

**Versteigerung.**  
 Die im öffentlichen Aufsteig des General-Anzeigers" erscheinende Notiz, daß ab 1. April der freie Handel für inländische Tiere ausfallen ist, entspricht für Baden nicht den Tatsachen. Es ist deshalb Antrag der Vätervereine, ihrer Mitgliederentscheidungen auch weiterhin nachzukommen.  
**Städtisches Viehdienstamt C 2, 1615**  
**Versteigerung**  
 wegen Abtrennung der Markte 26-31 einhöl. der roten Viehdienstmarkte je 1/2 Liter = 3 Liter in den 12. Viehdienstmarkte vom 7. November 1918 befristeten Verkaufsstellen.  
**Versteigerung**  
 wegen Abtrennung der Marke 8 der roten Rote 1 Rote in den bekanntgegebenen Verkaufsstellen.  
**Versteigerung**  
 befristet in den 12. Viehdienstmarkte vom 28. Oktober 1918 befristeten Verkaufsstellen zum Preise von 1.00 A das Stück ohne Verpachtung. 1116  
**Französische Vorkurse.**  
 In den französischen Vorkursen der fremdsprachlichen Klassen an der Volkshochschule können Knaben und Mädchen der fünften V. Klasse, die durchweg gute Leistungen aufzuweisen haben, von den Eltern angemeldet werden. Der Unterricht ist unentgeltlich, bedarf nur Anmeldung, aus denen alles Genauer über den Verlauf und über die fremdsprachlichen Klassen erfahren werden kann, werden auf Wunsch der Eltern von den Klassenlehrern an die betreffenden Schüler der IV. Klassen in der Zeit vom 27. März - 28. März abgegeben.  
 Mannheim, den 18. März 1919.  
 Volkshochschulleitung. 25154

**Versteigerung.**  
 Die im öffentlichen Aufsteig des General-Anzeigers" erscheinende Notiz, daß ab 1. April der freie Handel für inländische Tiere ausfallen ist, entspricht für Baden nicht den Tatsachen. Es ist deshalb Antrag der Vätervereine, ihrer Mitgliederentscheidungen auch weiterhin nachzukommen.  
**Städtisches Viehdienstamt C 2, 1615**  
**Versteigerung**  
 wegen Abtrennung der Markte 26-31 einhöl. der roten Viehdienstmarkte je 1/2 Liter = 3 Liter in den 12. Viehdienstmarkte vom 7. November 1918 befristeten Verkaufsstellen.  
**Versteigerung**  
 wegen Abtrennung der Marke 8 der roten Rote 1 Rote in den bekanntgegebenen Verkaufsstellen.  
**Versteigerung**  
 befristet in den 12. Viehdienstmarkte vom 28. Oktober 1918 befristeten Verkaufsstellen zum Preise von 1.00 A das Stück ohne Verpachtung. 1116  
**Französische Vorkurse.**  
 In den französischen Vorkursen der fremdsprachlichen Klassen an der Volkshochschule können Knaben und Mädchen der fünften V. Klasse, die durchweg gute Leistungen aufzuweisen haben, von den Eltern angemeldet werden. Der Unterricht ist unentgeltlich, bedarf nur Anmeldung, aus denen alles Genauer über den Verlauf und über die fremdsprachlichen Klassen erfahren werden kann, werden auf Wunsch der Eltern von den Klassenlehrern an die betreffenden Schüler der IV. Klassen in der Zeit vom 27. März - 28. März abgegeben.  
 Mannheim, den 18. März 1919.  
 Volkshochschulleitung. 25154

**Offentliche Kundmachung.**  
 Im Denkmalbuch hier gelangt zur Umgründung:  
 1. Im alten Friedhofteil von der 1. Kurie der 8. Zeit, enthaltend die Gräber:  
 a) der in der Zeit vom 15. Oktober 1866 bis 31. Oktober 1896 verstorbenen Erwachsenen.  
 b) die bereits einmal übergraben Gräber der in der Zeit vom 18. Dezember 1856 bis 6. Januar 1896 verstorbenen Erwachsenen.  
 2. Im neuen Friedhofteil vom 8. Teil die 5. und 7. Abteilung, enthaltend die Gräber der in der Zeit vom 8. Oktober 1894 bis 12. September 1905 und vom 6. Mai 1906 bis 24. Juli 1906 verstorbenen Kinder.  
 Wegen Entrichtung der Verlehnunggebühren, die a) für das Grab eines Erwachsenen für die erste Übergrabung 25 A und für die zweite Übergrabung 15 A b) für ein Kindergrab 15 A betragen, werden die Gräber der Ermöglichten auf eine weitere Übergrabung und die Kindergräber auf eine weitere Übergrabung abzugeben. Die Übergrabung wird bis längstens 1. April 1919 zu vollziehen sein. Nach Ablauf dieser Zeit werden wir über die nicht entrichteten Materialien keine Verlehnung betreiben.  
 Mannheim, den 31. Januar 1919.  
 Friedhofverwaltung.

**Nachruf.**  
 Am 26. März verschied nach schwerem Leiden unser langjähriger Prokurist U119  
**Herr Carl Gebhart.**  
 Er war uns über ein Menschenalter in reifster Hingabe an seinen Wirkungskreis, ein Mitarbeiter von wirklich seltener Pflanzart. Sein offener ehrlicher Charakter sicherte ihm ein dauerndes ehrendes Andenken.  
**A. H. Thorbecke & Co.**

**Statt besonderer Anzeige.**  
 Heute vormittag verschied nach langem, mit großer Geduld ertragenen Leiden unser innigstgeliebter, herzlich guter Gatte, Vater, Schwiegervater, Bruder und Onkel  
**Herr Carl Gebhart**  
 im 67. Lebensjahre.  
 Mannheim, Wiesloch, New-York, den 26. März 1919.  
 Fritz Wilhelmstr. 17  
 In tiefer Trauer:  
**Familien Gebhart u. Schilling.**  
 Die Probestattung findet Freitag, den 28. d. M., nachmittags 3 Uhr statt.  
 Von Kondolenzbesuchen bitten höflich abzusehen. 2482a

**Ob dem Allmüthigen hat es gefallen, meine liebe Frau, unsere herzlichgeliebte Mutter, Großmutter, Schwiegermutter und Tante, Frau**  
**Franziska Dann**  
 geb. Weigel  
 am Dienstag nachmittag nach kurzer schwerer Krankheit, wohlversehen mit dem hl. Sterbesakramenten, im Alter von 72 1/2 Jahren, zu sich in die Ewigkeit zu ruhen. 2464a  
 MANNHEIM, T. 44, 5, den 25. März 1919.  
 Die trauernden Hinterbliebenen:  
 Jakob Dann  
 Karolina Riobel geb. Dann  
 Max Riobel, Kurt und Herta  
 Die Beerdigung findet am Freitag, nachmittags 2 Uhr statt.

**Große Versteigerung**  
**im Ballhaus.**  
 Heute Donnerstag, 27. März 1919, nachmittags 2 Uhr Fortsetzung der Versteigerung von:  
 Silberbesteck, Tafelgeräten, Silberkasten, feinen Vasen, Porzellanen (Meissen, Regenhagen, Berlin etc.), Dekor. Gegenstände, Servicen und Sonstigen.  
 Morgen Freitag, 28. März 1919, nachmittags 2 Uhr:  
 Bilder, gute Oelgemälde, Klüster, Vorhänge, Sofakissen, Tischdecken, Läufer usw.  
 Ferner: Elegante Frauenkleidung aus Seide, Samt etc.  
 Gg. Landfittel, Ortsrichter.  
 Eleg. Empire-Salon ist freihändig zu verkaufen.  
 25110

**Sofort ab Lager resp. kurzfristig lieferbar**  
 20 Tisch-Schnellbohrmaschinen bis 10 mm Bohrstärke  
 25 Säulen-Schnellbohrmaschinen 15-30 mm Bohrstärke  
 4 Mechaniker Leitspindel-Drehbänke 150-200 mm Spindelhöhe, 1000 mm Drehlänge  
 8 Schnell-Drehbänke 180-260 mm Spindelhöhe, 1000-2000 mm Drehlänge  
 2 Horizontal Fräsmaschinen 650x220 mm Aufspannlänge  
 8 Fortuna Kallsägemaschinen  
**Adolf Pfeiffer** Abt. Werkzeuge M 5, 3

**Verein für Erholungsurlaub u. Ferienaufenthalt Mannheim (E. V.)**  
 Die diesjährige ordentliche Mitgliederversammlung findet Sonntag, den 31. März, abends 7 1/2 Uhr im hiesigen Saal des Hotel National in Mannheim statt. 25105  
 Tagesordnung: Die in § 9 Abs. 10 der Satzung vorgesehene Beratungsgegenstände.  
 Die Mitglieder werden zu dieser Versammlung erbeten eingeladen.  
 Der Vorstand:  
 G. W. Reußinger,  
 1. Vorsitzender.

**Freiwillige!**  
 Zur weiteren Auffstellung von **Batallionen Freiwilligenbatalionen** werden noch Freiwillige der Infanterie, Kavallerie, Artillerie (Feld- und Fuß), Winzermaschinen, Planier-, Nachrichten-, Luftschiff-, Flug- und Kraftfahrgruppen benötigt.  
 Nähere Auskunft erteilt das Bezirkskommando Mannheim, C 1, 4, Unt. E, Zimmer Nr. 24.  
 Bezirkskommando

**Nachruf.**  
 Von Ungenem Leiden wurde gestern unser geschätzter Kollege, Herr Prokurist  
**Karl Gebhart**  
 durch den Tod erlöst.  
 Aufrichtig betrauern wir den Heimgang dieses bewährten Mitarbeiters, der über 40 Jahre mit seltener Hingabe zu seinem Beruf und in treuester Pflanzart uns stets vorbildlich war.  
 Ein ehrendes Andenken werden wir dem Entschlenen bewahren. U119  
 MANNHEIM, den 27. März 1919.  
 Die kaufm. Angestellten und Vertreter, die Werkmeister und Arbeiter der Firma A. H. Thorbecke & Co.

**Tapeten**  
 in allen Preislagen  
 von **Derblin**  
 Gesellschaft mit beschränkter Haftung  
 C 1, 2  
**Cinoleum-Wachs**

**Lohnschnitt**  
 für zwei Vollgatter mit Besäumsäge übernimmt die  
**Mannheimer Holzwolefabrik**  
 Leo Prager.  
 Abteilung Sägewerk.  
 Mannheim, Heisenheimerstraße 26.

**Treiböle für Dieselmotoren**  
**Teer- und Heizöle**  
 in ganzen Ladungen, sowie in Eisenkannen sämtliche Öle und Fette für die gesamte Industrie liefert  
**Mineralöl-Gesellschaft Schwaben**  
 mit beschränkter Haftung  
 Stuttgart, Königstr. 78. Tel. 8418.

**Reparaturen**  
**Neuwicklungen**  
**Umwicklungen**  
 von Elektromotoren und Apparaten, Drehstrom-Motoren selbst oder kurzfristig lieferbar, zu günstigen Preisen.  
**Ankauf defekter Motoren.**  
**Elektromotoren-Werke Mannheim**  
 Trautweinstraße 43  
 Tel. 6294

**Wäsche**  
 Aushessern v. Wäsche wird angenommen. 2429a  
 Angeb. unter P. G. 54 an die Geschäftsstelle ds. Bl.  
**Nebenbeschäftigung!**  
**Techniker**  
 sucht Nebenbeschäftigung, Vervollständigung von Zeichnungen, Entwerfen von Maschinen, Verordnungen etc. Aufträge werden unter O. T. 45 an die Geschäftsstelle ds. Blattes.

**Kriegerverein Mannheim.**  
**Todes-Anzeige.**  
 Unser Kamerad, Herr **Thomas Fischer**, Amtslehner a. D. u. Feldzugssteuereinnehmer von 18/071 ist mit Tod abgegangen. L114  
 Der Verein tritt zur Beerdigung am Freitag, den 28. März d. J., nachmittags 4 1/2 Uhr bei der Leichenhalle des Friedhofes an. — Zahlreiche Beteiligung ist erwünscht.  
 Der Vorstand.

**Traberbrille** liefert in 2 Stunden Drucker Dr. Haas Mannheim, General-Anzeiger G. m. b. H.

**Statt Karten.** 2478a  
**Metha Lotte Gütschow**  
**Hans Ohligschläger**  
 Verlobte.  
 Warnemünde Mannheim  
 (Wille Möhke)

**Statt Rasten!** 2532a  
**Luise Kuhn**  
**Walter Hahn**  
 Verlobte.  
 Waiblingen Verthe.

**Licht- u. Kraftanlagen**  
 sowie Reparaturen werden sofort bei billiger Berechnung ausgeführt. Näher bei Post. H 2, 19. Tel. 1854. 2444a  
**Filiale**  
 sofort, auf eigene Rechnung zu übernehmen gesucht.  
 Angebote unter G. O. 39 an die Geschäftsstelle. 1894a

**Abschriften**  
 Vervielfältigungen mittels Expendierapparat prompt. 2425a  
**Schürts. N 4, 17**  
 Telefon 7105.

**Schneiderei Meysick**  
 empfiehlt sich zur Wäscheherstellung. Damen- und Wäscheherstellung.  
 B 2, 15. Telefon 7775.  
 2427a



National-Theater

Donnerstag, den 27. März 1919.

Der Sohn

Künster-Theater „APOLLO“  
Heute und morgen Abends 7 Uhr: L. Willis

Die Puppe.

Täglich

4 Uhr-TEE

Kabarett Rumpelmayer

7.30 Abends 7.30

Heinz Spangenberg  
Itty Meutor Friedel Scholz  
Ossi u. Osmar  
Lotte Lotty Zwei Robertis  
Bruno Wiesner Petia

Kasseneröffnung 7 Uhr.

Rosengarten - Mannheim - Nibelungensaal.

Samstag, den 30. März 1919, abends 7 1/2 Uhr:

Pfälzer Abend.

Mitwirkende:  
Elise De Lauf, Elise Gerlach,  
Ingo Döflin, Albert Walter.  
Kinder der Volksschule des heiligen Nationaltheaters  
unter Leitung von Frin. Henric Jäns.  
Kapelle des Grenadier-Regiments 110.  
Leitung: Musikmeister Hellig.

Dialekt-Vorträge - Lokalbildungen

u. a. „Die hochdeutsche Kälberschilde“ v. Gottfr. Radler.  
Sommerdagszug 1919 - E. Mannemer Bild  
von Hans Glüdfeld.

De Heiratskandidat.

Hoffe von Hans Glüdfeld.  
Ohne Wirtschaftsbetrieb. - Bestuhlung.  
Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr. - Anfang 7 1/2 Uhr.  
Preise: Nummerierte Plätze: Parkett 1. Reihe 1. und Empore  
1. Reihe 2. Reihe, Parkett 2. Reihe, Empore 2. Reihe und  
Empore 1. und 2. Reihe 3. Reihe, nicht nummerierte Plätze  
50 Pfg. Reserviert an der Tageskasse im Rosengarten  
von 11-1 und 3-1/2 Uhr.

Rauchen in allen Räumen des Rosengartens verboten.  
Programme am Konzertabend im Rosengarten. 0105

Duci von Kerekjártó

Violine Ja 113

III. Konzert Montag, den 7. April 1919,

abends 7 1/2 Uhr im Musonsaal.  
Karten M. 8.-, 6.-, 4.50, 3.50, 2.50, 1.50 an  
der Konzertkasse Heckel, O 3, 10.

„Arion“, Jsenmann'scher Männerchor e. v.

Zu Ehren unserer aus dem Felde heim-  
gekehrten Krieger veranstalten wir am  
Sonntag, den 30. März 1919,  
abends 6 Uhr, im Casino R 1, eine

Abend-Unterhaltung

Karten sind bei den Mitgliedern erhältlich.  
Der Vorstand.

KAMMER  
KL  
LICHTSPIELE  
D 2.6  
Nur noch heute!  
Der schweigende Gast  
Spannendes Detektivdrama  
in 4 Akten.  
Hauptdarsteller:  
Joe Jenkins.  
Ferner Lb 111  
Die Idee des Dr. Pax  
Kriminaldrama in 4 Akten mit  
Ada van Ehlers.

Hutwäscherei C 3, 19, 1 Tr.  
Damen - Strohhüte Panama - Hüte  
umnähen Mr. Herren und Damen  
nach neuen Formen waschen und umformen  
Wiederherstellung getr. Herrenhüte.

Schauburg  
Nur noch heute und morgen!  
Der grosse Pracht-Spielplan:  
Mamsell Unnütz  
Drama in fünf Akten  
Hauptrolle:  
Edith Meller  
Spielzeit: 4.50, 7.30  
II.  
Liebe u. Leben  
I. Teil:  
Die Seele eines Kindes  
Drama in fünf Akten  
Spielzeit: 3.35 6.15 8.50

UT  
p 6, 23-24 Telef. 867  
UNION-THEATER  
Heute letzter Tag!  
des mit so großem Beifall aufgenommenen  
Pracht-Filmwerks  
in 5 Akten  
Pax Aeterna  
Die Sensation aus heutiger Zeit!  
Alles andere in den Hintergrund stellend!  
Dekoration und Kostüme  
in höchster Vollendung!  
1000 Mitwirkende!  
Lied für Sopran:  
Wenn der Friede naht  
gesungen von  
Fr. DORA SEUBERT, Karlsruhe i. B.  
In der Pause PISTON-SOLO: Herr LANGE  
chem. Mitglied der Regts.-Kapelle 110.  
Verstärkte Künstlerkapelle - 12 Mann  
Dir.: Kapellmeister Karl Härzer  
Leitung: Herr Konzertmeister Otto Apfel  
Beginn der Vorstellung 3 Uhr, letzte Vorstellung 6.10 Uhr.

Deutsche demokratische Partei Mannheim.  
Staatsbürgerliche Kurse.  
Am Freitag, 28. März, abends halb 8 Uhr,  
spricht im Harmonie-Saal  
Finanzminister a. D. Dr. Rheinboldt  
über Reichs- und Staatsfinanzen.  
Eintrittskarten für Mitglieder 50 Pfg., für Nichtmitglieder 1 Mk.  
Dauerkarten 3 Mk., 6 Mk.  
(gültig für alle Veranstaltungen des Kurses).  
Kartenausgabe: D 2. 15 (Laden) von 11-1 und 4-7 Uhr.

Geschäfts-Eröffnung.  
Einem dringenden Bedürfnis entsprechend, eröffne ich am 1. April  
d. J. in dem früheren Kander'schen Warenhaus in der  
Neckarstadt, Ecke Althorn- und Mittelstrasse Nr. 52,  
(Haltestelle der Elektrischen) ein in jeder Beziehung leistungsfähiges  
Blumen-Geschäft  
Es wird mein Bestreben sein, meine werthe Kundschaft durch  
prompteste und billigste Bedienung nach jeder Hinsicht zufrieden  
zu stellen.  
Um geneigten Zuspruch bitte  
J. Tillessen, Kunstgärtner.

Coltern!  
Knaben u. Mädchen, Herren u. Damen, Gewerbe-  
treibende, Heeresentlassene etc. erhalten eine  
gründl. Ausbildung in schriftl. Kenntn. Fächern bei  
strengem Einzel-Unterricht  
in Tages- u. Abendkursen (Estr. 12/1)  
Institut Büchler  
O 6, 1 O 6, 1  
Gegr. 1887. leit. Ch. Dammor, staatl. gepr. Gegr. 1887.  
Alle Absolventen sind gut placiert. K 19

Klingel- und Telephon-,  
Elektr. Licht- und  
Kraft-Anlagen  
Reparaturen prompt.  
Carl Gordt  
R 3, 2. Fernspr. 6211.

Selters-Wasser  
25 Flaschen 3.50 Mk. T 14  
U 1. 24 Gebr. Schäfer Tel. 3279

Detektiv-  
Institut und Privatauskunft „Briga“  
A. Kaiser & Co., K. u. L. E., Mannheim, 11, 1 - Telephon 2015.  
Vertrauliche Auskünfte jeder Art, Erhebungen in  
allen Kriminal- u. Zivilprozessen, Heiratsauskünfte.

Rasier-Klingen  
von Apparaten werden unter  
Garantie geschliffen von Spezial-  
geschliff, per Dutzend Mk. 1.20  
(per Stück 15 Pfg.) 2507a  
Amerikanisches Patent  
Annahmestelle B 2, 10, 3. Stock  
Vöhs, Langstraße 21, 4. Stock links, (Neckarvorstadt).

Ausführung elektr. Licht-  
und Kraft-Installationen  
Reparaturen von  
beschädigten Anlagen,  
Lieferung von  
Glühlampen, Bügelisen,  
Kochapparaten, sowie  
Lieferungen von Sicher-  
ungen, auch einzeln,  
übernimmt unsere Nöbe  
Abteilung „Stadtmarkt“  
bei schneller Bedienung,  
hochgemäß und billig.  
Störungen von elektr. Anlagen werden  
aus telephonischen Anruf sofort beseitigt.  
Verkauf von Installationsmaterialien in vielen z. guten Mengen.  
Mannheimer  
Elektrizitäts-Gesellschaft  
Telephon 7118 m. b. H. Elisabethstr. 7.

Ein  
Kolossal-Film  
ist  
Das  
Buch  
Esther  
ab Samstag  
Schauburg  
Übertrifft  
alles bisher  
Dagewesene!  
B 113